



EUROPE VERTRIEBS GMBH

Produktdatenblatt

K-Deckversiegelung Glanz / Matt

Die Einsatzgebiete:

K-Deckversiegelung wird als glänzende oder matte Endversiegelung, für mineralische und reaktionsharzgebundene Untergründe im Innenbereich, eingesetzt. Die **K-Deckversiegelung** wird, in Schichtstärken zwischen 50 µm und 150 µm, bei Böden mit mittlerer mechanischer Belastung (z. B. Wohnräume, Schulen, Shops, Aufenthaltsräumen) aufgetragen. Die **K-Deckversiegelung** ist so entwickelt, dass es direkt auf frischen mineralischen Untergründen, mit einer Restfeuchte von 4 %, eingesetzt werden kann.

Vollständig ausgehärtet ist die **K-Deckversiegelung** beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Abwasser, zahlreiche Laugen und verdünnte Säuren, Salzlösungen und gegen eine Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich). **K-Deckversiegelung** selbst zeigt bei UV-Strahlung nur verschwindend geringe Farbtonveränderungen oder Kreidung. Sie müssen aber, aufgrund der UV-Durchlässigkeit der transparenten Versiegelung darauf achten, dass die anderen Komponenten des Bodensystems auch lichtstabil sind.

Produktbeschreibung:

K-Deckversiegelung ist eine 2-Komponentige Polyurethan Versiegelung. Sie ist Lösemittelfrei, auf Wasser basierend, lichtstabil, nicht pigmentiert und nicht gefüllt. Eine Versiegelung mit **K-Deckversiegelung** zeichnet sich durch eine hohe Kratzbeständigkeit und Lichtechtheit aus. Die Versiegelung ist glänzend oder matt, gut zu reinigen und besitzt eine hohe Abriebfestigkeit.

Dosierung:

Die Komponenten A (Farbe) und B (Härter) der **K-Deckversiegelung** werden im Verhältnis 5:1 nach Gewicht und 4:1 nach Volumen gemischt.

Entleeren Sie die Komponente B vollständig (auskratzen) in den Komponenten A Behälter. Vermischen Sie anschließend sorgfältig beide Komponenten. Wir empfehlen für das Mischen ein langsam laufendes Handrührgerät, wie Bohrmaschine oder Quirl, mit 300 – 400 U / min. zu verwenden. Beachten Sie, dass während des Mischen die Seiten- und Bodenflächen mehrmals abgestreift werden. Füllen Sie im Anschluss das Gemisch in ein sauberes Gefäß und mischen es erneut gründlich durch. Danach ist das Gemisch zügig zu verarbeiten.

K-Deckversiegelung ist fertig formuliert, kann aber mit bis zu 5 % Wasser verdünnt werden. Dies verändert die Härtezeit.

Verarbeitung:

Es ist darauf zu achten, dass der Untergrund trocken, tragfähig, staub-, fett- und ölfrei ist. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen.

K-Deckversiegelung wird direkt auf einen neuwertigen, zementgebundenen Untergrund, eine gründlich grundgereinigte Altbeschichtung oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frische Schicht **K-Deckversiegelung** aufgetragen.

Die Versiegelung erfolgt mit einer Kurz- oder Mittelflorrolle. Verteilen Sie die **K-Deckversiegelung**, unter Verwendung eines Abstreifgitters, gleichmäßig im Kreuzgang.

Der Verbrauch liegt bei 40 – 60 g/m² pro Schicht.

Offenzeit im Topf ca. 2 Stunden bei 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungszeiten:

15 - 20 Minuten bei 30 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

25 - 35 Minuten bei 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

50 - 60 Minuten bei 10 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitungszeiten für 2. Schicht:

mind. 2 - 3 Stunden, max. 12 Stunden bei 30 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

mind. 4 - 5 Stunden, max. 24 Stunden bei 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

mind. 9 - 13 Stunden, max. 48 Stunden bei 10 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

Nach 24 Stunden sollte die erste Schicht **K-Deckversiegelung** angeschliffen werden, bevor die 2. Schicht aufgetragen wird.

Vollständige Aushärtung:

3 Tage bei 30 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

7 Tage bei 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

10 Tage bei 10 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

Allgemeiner Hinweis:

Bei der Verarbeitung von **K-Deckversiegelung** darf die Temperatur des Untergrundes nicht unter der Temperatur der Umgebung liegen (Tauwasser).

Die Umgebungs-/Objekttemperatur darf nicht unter +10 °C und nicht über +30 °C liegen. Des Weiteren muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 80 % liegen.

Die Verarbeitung sollte bei konstanter oder abfallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnen von Luft im Untergrund zu vermeiden. Achten Sie während der Erhärtung auf eine gute Durchlüftung. Die Versiegelung muss bis zur vollständigen Aushärtung vor Feuchtigkeit und Wasser geschützt werden.

Auf polymermodifizierten, zementgebundenen Untergründen sollten im Vorfeld Musterflächen angelegt werden, um die Verträglichkeit zu prüfen. Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu vermeiden.

Sicherheitshinweis:

Tragen Sie immer bei der Verarbeitung von **K-Deckversiegelung** Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung. Hautkontakt ist zu vermeiden. Besonders der Härtekomponent ist stark ätzend!
Etikett ist zu beachten!

Transport und Lagerung:

K-Deckversiegelung wird in 10 kg Gebinden (8,33 kg Komponente A und 1,67 kg Komponente B) geliefert.

Bei sachgemäßer Lagerung 12 Monate haltbar.

Trocken, verschlossen und frostfrei lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Stand 17.11.2016

Alle vorherigen Datenblätter sind ungültig

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf unseren neuesten Kenntnissen und Erfahrungen. Der Verleger wird nicht davon befreit, unsere Angaben auf die eigene Verwendbarkeit zu überprüfen. Dies gilt auch für die Anwendungen und Verfahren, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Da Anwendung und Verarbeitung jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Inhalt des technischen Merkblattes ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewicht o. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.